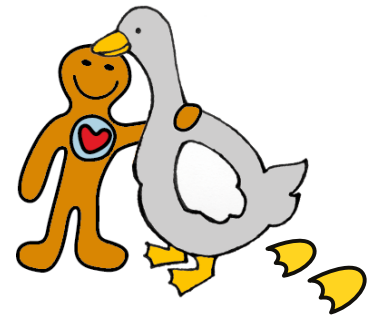


Gänsefüßchen



Küken in Gefahr

Es ist endlich Frühling und Elena und Tom besuchen Onkel Franz auf seinem Bauernhof. Die Sonne scheint schon richtig warm, als die Geschwister seinen Hof erkunden und ausgelassen toben. Onkel Franz hat sogar bereits die Schaukel wieder angebracht, die er im Winter trocken und sicher in der Scheune verstaut hatte. Nun hängt die Schaukel an zwei langen Seilen wieder an der alten Eiche hinunter. Elena und Tom wechseln sich gegenseitig mit dem Schaukeln ab. Elena lacht vergnügt, als es jedes Mal in ihrem Bauch kitzelt, wenn sie den höchsten Punkt der Flugbahn erreicht hat und wieder hinabsaust.

Plötzlich hört Tom auf, Elena Anschwung zu geben, denn er hat etwas entdeckt. Die Henne Karla läuft langsam und aufmerksam über die alten Pflastersteine des Hofes, dicht gefolgt von mehreren kleinen flauschigen orangefarbenen Küken.

„Oh“, ruft Tom begeistert und lässt sich in die Hocke fallen. „Ich wusste ja gar nicht, dass schon wieder Küken da sind!“

Elena lässt sich ausschaukeln und bremst mit ihren Füßen, die nur knapp den Boden berühren. Dann springt sie hinunter und geht ein paar Schritte auf die Hühnerschar zu, bevor auch sie in die Hocke geht, um die Küken besser zu sehen. „Wie niedriglich!“ sagt sie und beginnt die Küken zu zählen. „Eins, zwei, drei... acht Küken sind es“, verkündet sie stolz. Elena und Tom beobachten, wie die Henne ihren Nachwuchs über den Hof dirigiert. Wenn ein Küken zu weit hinterher läuft, ruft die Henne es mit leisen, aber bestimmten Pfiffen zu sich. Schließlich hat die Hühnerschar den Hof überquert und verschwindet hinter einigen Büschen.

Elena und Tom haben sich gerade ihrem Spiel mit der Schaukel wieder zugewandt, als sie plötzlich aufgeregtes Gackern hören. Es kommt von dort, wo die Henne mit ihren

Küken verschwunden ist. Schnell laufen die Kinder hinterher. Sie krabbeln unter den Büschen hindurch und stehen auf einem wenig benutzten Teil der Wiese. In einiger Entfernung ist der kleine Teich zu sehen. Elena und Tom halten Ausschau nach den Hühnern und finden sie nur ein paar Meter entfernt von sich. Die Henne Karla ist ganz aufgeregt und läuft nervös hin und her. Elena fällt auf, dass neben ihr nur fünf Küken zu sehen sind. „Aber wo sind die anderen?“ fragt Tom. Die Geschwister gehen näher heran und sehen, dass drei der Küken in ein kleines Erdloch gefallen sind. Vermutlich hat Onkel Franz hier Erde für sein

Blumenbeet geholt. Den Küken geht es gut, aber sie kommen von allein nicht heraus. Obwohl Karla eigentlich eine sehr scheue Henne ist, läuft sie nicht weg, als Tom ganz vorsichtig in die Kuhle greift und ein Küken nach dem anderen heraus holt. Sobald die Henne alle Küken wieder bei sich hat, dreht sie sich sichtlich ruhiger um, und setzt ihren Weg zu dem kleinen Teich fort.

„Puh!“ seufzt Elena. „Das ist noch mal gutgegangen.“ „Ja“, stimmt Tom ihr zu. „Zum Glück haben wir Karla gehört und konnten ihren Küken helfen.“

Christina Petersen

